

Presse-Information

11. September 2019

Krawattenfrei und trotzdem gut gekleidet ! Mit einem neuen „Dresscode“ Distanz ab- und Nähe aufbauen

Gut gekleidete Menschen werden positiver beurteilt als andere. Andererseits kann ein zu formeller Kleidungsstil auch als abgrenzend und antiquiert empfunden werden. „Die Sparkasse möchte in diesem Punkt nah am Menschen sein und hat ab sofort in puncto Kleiderordnung neue Wege für alle Beschäftigten beschlossen“ sagte Dorothea Stabolewski, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, gestern.

„Wer sich zukunftsfähig aufstellen will, muss auch die eigenen Ansichten immer wieder hinterfragen.“

Die Arbeitswelt ist durch die Digitalisierung gerade massiv im Wandel. Das betrifft auch das Berufsbild der/s Bankkauffrau/manns. Vor diesem Hintergrund hat eine Projektgruppe die „Kleiderlandschaft“ untersucht und viele Anregungen diskutiert. Die Erfahrungen anderer Banken und Sparkassen zeigen, dass die Reaktionen der Kunden auf den Wegfall des typischen Bankenoutfits weitgehend positiv sind. „Mit dem neuen Dresscode heben wir uns weniger von unseren Kunden ab, sondern bewegen uns mehr auf Augenhöhe mit ihnen“ ergänzte Alexander Still vom Sparkassenvorstand. „Das bedeutet aber auch schon mal, dass zu bestimmten Anlässen der Anzug und die Krawatte weiterhin getragen werden.“

Radevormwald/Hückeswagen 12. September 2019

